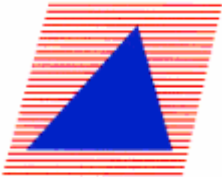


# ZIVILSCHUTZORGANISATION OBERFREIAMT

Gemeinden Abtwil, Auw, Benzenschwil, Dietwil, Merenschwand, Mühlau, Oberrüti und Sins



**ZSO Oberfreiamt**  
**Gemeindehaus**  
**5647 Oberrüti**

Tel.: 041 787 37 25

Fax: 041 787 37 26

Mobil: 079 417 34 46

E-Mail: [zso.oberfreiamt@bluewin.ch](mailto:zso.oberfreiamt@bluewin.ch)

- Vorstand ZSO Oberfreiamt
- Kader und Mannschaft
- Verbandsgemeinden

Januar 2008

## Jahresbericht 2007 der ZSO Oberfreiamt

### Editorial

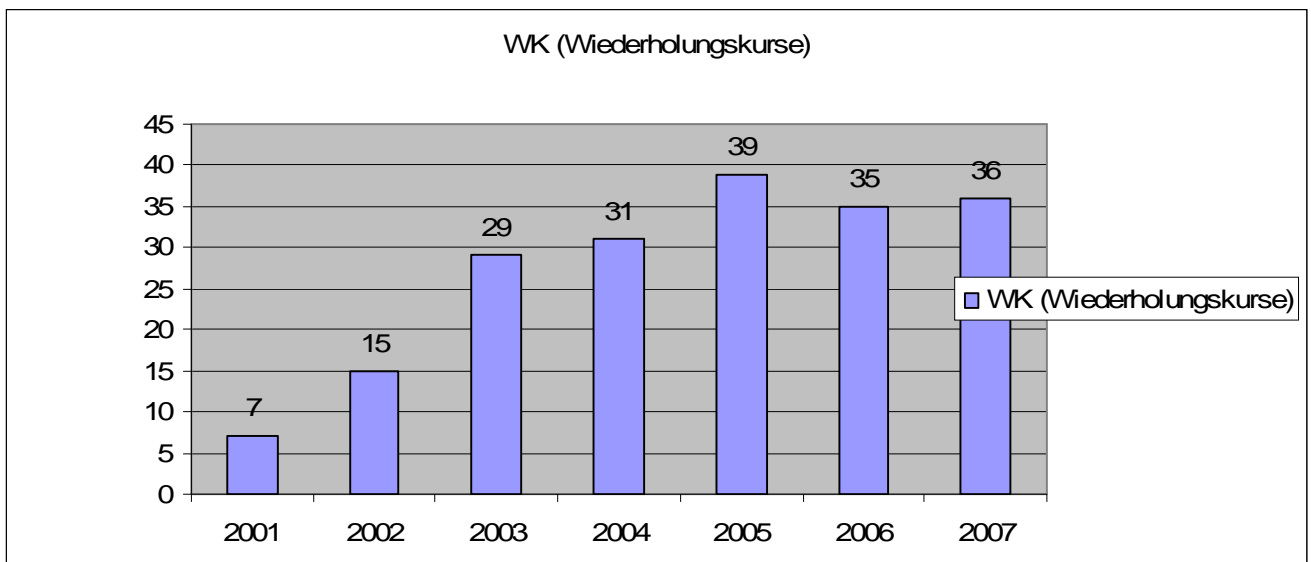
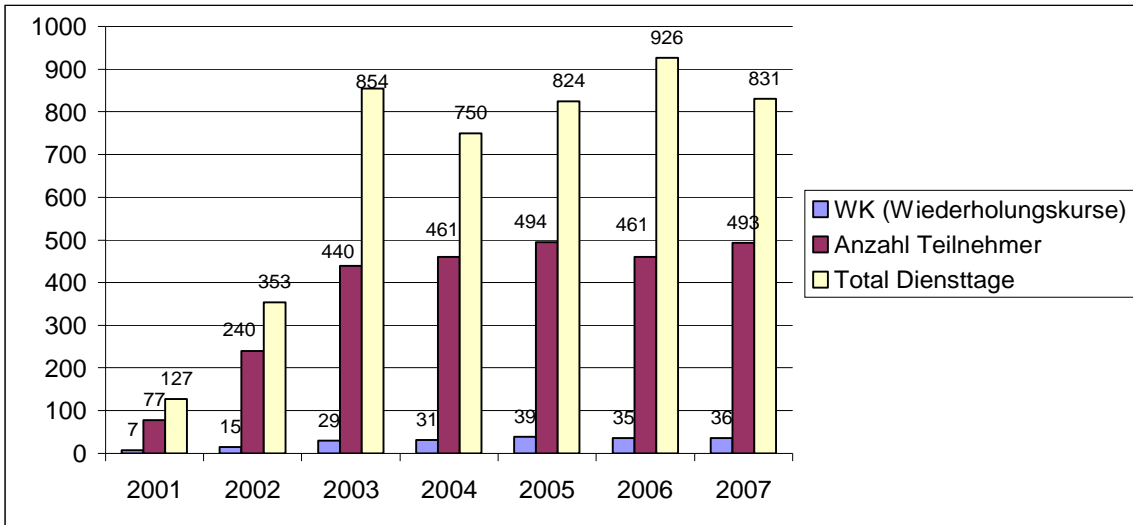
Glücklicherweise wurden wir im letzten Jahr vor ganz grossen Katastrophen verschont. Jedoch anhaltende und intensive Niederschläge führten Anfang August 2007 in weiten Teilen der Alpennordseite zu Überschwemmungen und Hangrutschen. Auch der Kanton Aargau war betroffen.

Mit dem neuen Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau, (BZG-AG) welches am 1. Januar 2007 in Kraft trat, verfügen wir über eine moderne gesetzliche Grundlage. Das BZG-AG verpflichtet den Verband zum Aufbau eines Regionalen Führungsorgan (RFO). Aus diesem Grund haben wir für das RFO Personal gesucht und die ZSO-Satzungen entsprechend zu den Bevölkerungsschutzsatzungen (GBZO) geändert. In allen Verbandsgemeinden wurden die überarbeitenden Satzungen an den Gemeindeversammlungen zur Abstimmung vorgelegt und angenommen.

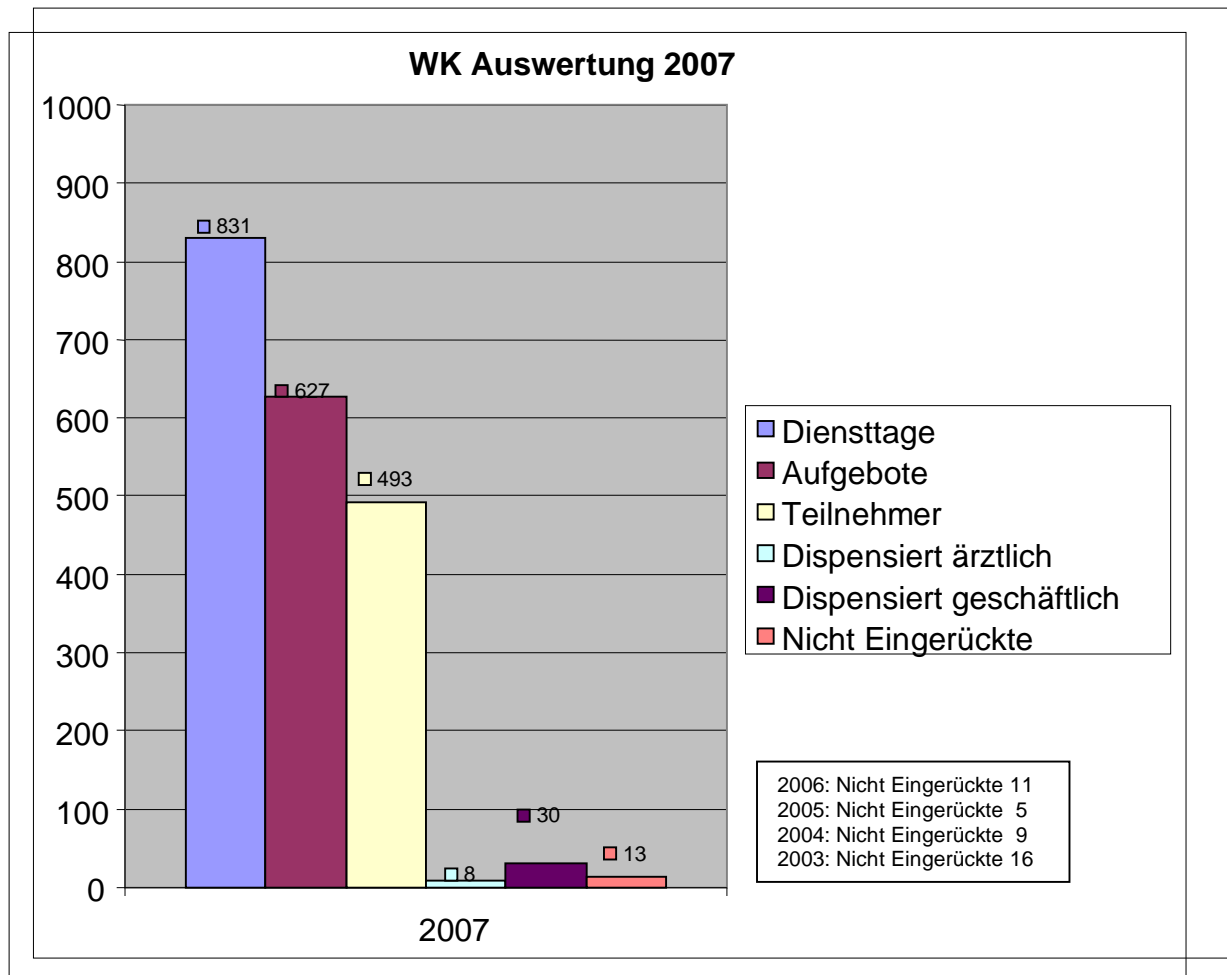
### Auswertung ZSO Oberfreiamt

Wiederum konnten unsere ambitionierten Zielsetzungen für das Jahr 2007 dank dem grossen Engagement des Kaderns in allen Bereichen erreicht werden. Wir freuen uns, die nachstehenden Zahlen präsentieren zu können:

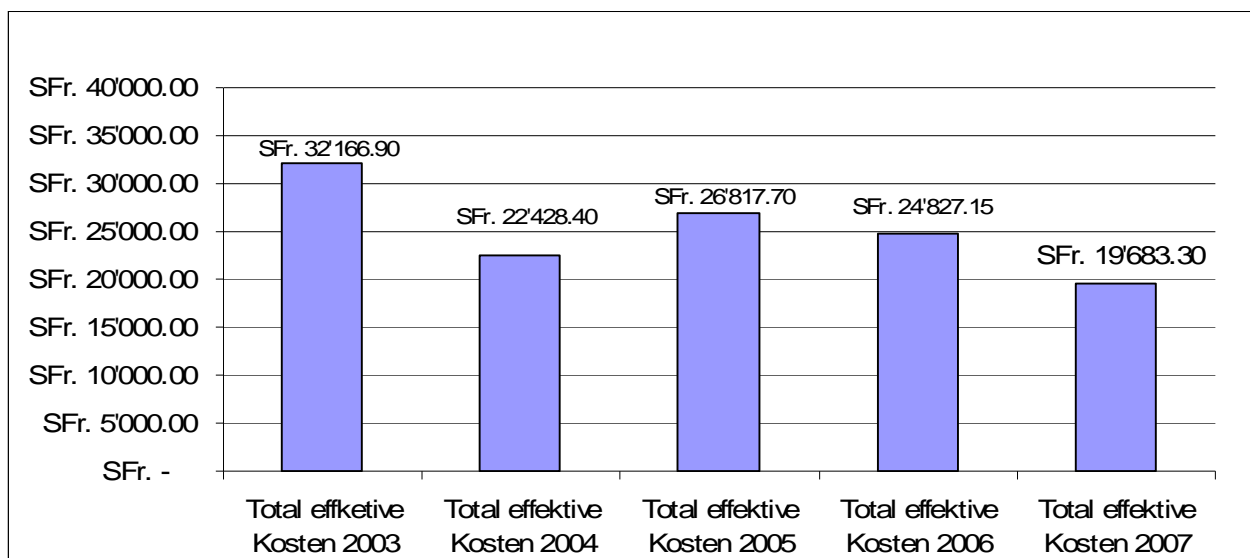
# Entwicklungsübersicht



## WK Auswertung 2007



## WK-Erfolgsrechnungen 2003 bis 2007



# Unsere Highlights 2007

## Maria Bernarda Heim

Die Betreuer absolvierten vier WK's im Alters- und Pflegeheim Maria Bernarda in Auw und brachten mit ihren Aktivitäten den Bewohnerinnen und Bewohner eine willkommene Abwechslung in ihren Alltag.

Während die Seniorinnen und Senioren ihr Frühstück am Montagmorgen zu sich nahmen, präsentierten die Verantwortlichen vom Zivilschutz das zweitägige Programm mit einer kurzen Vorstellungsrunde.

## Eindrucksvoller Häuserabbruch

Wie letztes Jahr am Hausabbruch an der Schwanenstrasse in Merenschwand erfolgreich trainiert wurde, konnte die Anwendungsstufe nochmals vertieft werden. In Dietwil rissen 80 Zivilschützer fachmännisch und beeindruckend schnell das alte Birkenhof-Bauernhaus ab. Ihr Einsatz war das Kernstück einer zweiwöchigen WK-Serie der Zivilschutzorganisation Oberfreiamt.



## **Älplerfest 2007 in Aarau**

Trotz Unwetterschäden lief bei den Vorbereitungen für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Aarau alles nach Plan. Das Fest mit ca. 150 000 Besucherinnen und Besuchern fand vom 24. bis 26. August statt. Der Zivilschutz stand mit 3000 Diensttagen im Einsatz. 18 Angehörige der ZSO Oberfreiamt waren freiwillig dabei beteiligt. Dabei wurden von der ZSOO, 95 Dienstage geleistet.

## **Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) 14./15. November 2007**

Die Eigentümer sind gesetzlich verpflichtet, ihre Schutzräume zu warten und zu unterhalten. Im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen (Zivilschutzverordnung Art. 28, Abs.1) kontrollieren die Gemeinden regelmässig die privaten Schutzräume auf ihre Einsatzbereitschaft. In allen Gemeinden des Kantons Aargau haben die Gemeinden diese Aufgabe den Zivilschutzorganisationen übertragen. Die PSK findet in der Regel alle zehn Jahre statt. Die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz sammelt die Auswertungen und leitet diese jährlich an das Bundesamt für Bevölkerungsschutz weiter.

In den 8 ZSO-Verbandsgemeinden Abtwil, Auw, Benzenschwil, Dietwil, Merenschwand, Mühlau, Oberrüti und Sins sind innerhalb von zwei Tagen 126 Schutzräume überprüft worden. Die Schutzräume bieten 3832 Personen platz. Rund 20 Zivilschutzdienstleistende standen für die Schutzraumkontrolle zur Verfügung.

## **Armeefahrzeuge für den Zivilschutz Auslieferung der 1. Tranche für den Aargau**

In Rohr fand die Übergabe von 5 der insgesamt 15, dem Kanton Aargau im Jahr 2007 in einer 1. Tranche zugeteilten Puch-Fahrzeugen statt. Weitere 51 Geländefahrzeuge des Types Steyr Puch bleiben für den Kanton Aargau reserviert und werden den Zivilschutzorganisationen in den Jahren 2008 bis 2010 ausgeliefert. Die ZSO Oberfreiamt konnte das erste Fahrzeug am 26. September 2007 in Empfang nehmen. Auf Initiative des Aargauischen Zivilschutzverbandes und der Chefs der kantonalen Zivilschutzämter reichte Nationalrat Walter Donzé, Präsident des Schweizer Zivilschutzverbandes, am 21. Juni 2006 ein Postulat über die Liquidation von Armeefahrzeugen mit Vorzugskonditionen für den Zivilschutz ein. Er ersuchte den Bundesrat, beim Verkauf von nicht mehr benötigten Armeefahrzeugen



(insbesondere Personentransportbussen und Geländefahrzeugen des Typs Steyr Puch) dem Zivilschutz Vorzugskonditionen einzuräumen. Diese Anfrage wurde vom Bundesrat positiv beantwortet. Die Materialplattform Zivilschutz der Kantone, in der auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz vertreten ist, teilte diese Fahrzeuge den Zivilschutzorganisationen zu.

Dank der Initiative der Abteilung Militär- und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau können diese Fahrzeuge ohne Verrechnung des Verkaufspreises den Gemeinden zu Gunsten der Zivilschutzorganisationen überlassen werden. Die Gemeinden müssen lediglich für die Instandstellung und die Zulassung der Steyr Puch aufkommen.

Die Ersten Erfahrungen mit den Fahrzeugen konnten in der Praxis bereits gemacht werden. Als Beispiel kann die Zusammenarbeit zwischen dem Bauamt Sins und der ZSO Oberfreiamt aufgezeigt werden: Das Puch-Fahrzeug kann zu verschiedenen Zwecken eingesetzt werden, wie z.B. für den Winterdienst, für die Kontrollgänge in der Gemeinde oder für verschiedene Personal- und Materialtransporte.

### **Kantonale Überprüfung der Einsatzbereitschaft 8. November 2007 (Inspektion)**

Der schriftliche Bericht ist noch ausstehend. Jedoch war bei der mündlichen Besprechung die Inspektion ein voller Erfolg. An der Überprüfung der Einsatzbereitschaft hat erfreulicher Weise der gesamte Vorstand mit Aktuar und Finanzverwalterin teilgenommen. Vielen Dank!

## **Personelles**

### **Mutationen (in Klammern = Vorjahr 2006)**

Austritte Jahrgang 1967 Aktive = 13, (39)

Eintritte über das Rekrutierungszentrum Windisch = 8 Neurekruitierte (24)

### **Entwicklung der Aus- und Weiterbildung**

Grundausbildung	17 Zivilschutzsoldaten (8)
Zusatzausbildungen	1 Anlagewart (0) 2 Materialwarte (1), 1 Kulturgüterschutz KGS Spez. (1) 2 WBK ZS Kdt (1)
Gruppenchefausbildung	9 Korporale (5)
Kaderausbildung	0 Feldweibel (2) 0 Leutnant (5) 0 Oberleutnant (1)

### **Beförderungen in der ZSO Oberfreiamt**

Der Vorstand freut sich, folgende Beförderungen bekannt zu geben.

Zum Korporal (Gruppenführer)

- Daniel Engel, Abtwil
- Michael Feldmann, Auw
- Roger Klaus, Mühlau

- Marco Oswald, Sins
- Bruno Stöckli, Auw
- Jan Suter, Oberrüti
- Patrick Suter, Oberrüti
- Simon Wicki, Auw
- Daniel Zaugg, Benzenschwil
- Christian Zehnder, Auw

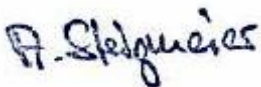
Vorstand und das Kommando gratulieren zur Beförderung und danken gleichzeitig für den Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft.

## **Ausblick und Zielsetzung 2008**

- Permanente Kader- und Personalentwicklung
- Einsatzübung, gemäss unserem 5-Jahresprogramm
- Fokussierung auf die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft
- Gebäude- und Zauninstandstellung „Rehpark“ in Auw
- Begleitung Ferienlager, 2 x 1 Woche in Primadengo und Charmey, Schwerstbehinderte „Roth-Haus“ sowie begleitete Tagesausflüge ab Heim Muri durch den Fachbereich Schutz und Betreuung
- Aufgrund des Heimleiterwechsels wird eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Betagtenzentrum Aettenbühl geprüft. Somit können wir unser Dienstleistungsangebot nicht nur im Maria Bernarda Heim anbieten, was auch eine Bereicherung der Aufgaben für den Zivilschutzdienstpflichtigen bedeutet. Kurz vor Jahresende konnte ein Spontaneinsatz im Betagtenzentrum Aettenbühl mit sechs freiwilligen Schutzdienstpflichtigen durchgeführt werden. Mit unserem Beitrag konnten mehr Mitarbeiter am Personalausflug teilnehmen. Unsere Betreuungsmitarbeit wurde sowohl von den Bewohnern als auch von der Heim- und Pflegeleitung gewürdigt und verdankt.

Wie jedes Jahr bedanke ich mich beim Vorstand, dem Kader- und der Mannschaft der ZSO Oberfreiamt für die sehr angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit. Erneut freue ich mich auf ein spannendes und interessantes Wirken im 2008.

**ZSO Oberfreiamt**



Alois Steigmeier  
Kdt ZSO Oberfreiamt